

Sehr geehrte Eltern! Sehr geehrte Erziehungsberechtigte!

Im Falle eines Blackouts (= eines länger andauernden, länderübergreifenden Stromausfalls) fallen augenblicklich so gut wie alle Strom-, Infrastruktur- und Versorgungssysteme aus und man kann niemanden anrufen oder eine Nachricht schreiben, nicht mehr einkaufen, keine mit Strom versorgten öffentlichen Verkehrsmittel benutzen, keine Sprechanlagen / Klingeln / Aufzüge etc. betätigen.

Es kann Tage dauern, bis die gesamte Infrastruktur wiederhergestellt ist, auch wenn die Stromversorgung wieder funktioniert. Nur der öffentliche Rundfunk bringt wichtige Nachrichten (Radiosender Ö3 und Radio NÖ immer zur vollen Stunde).

Umso wichtiger ist daher sich im Vorfeld eines Blackouts Gedanken über die Entlassung der Kinder und Jugendlichen aus der Schule bzw. aus dem Internat zu machen.

Sobald klar ist, dass es sich tatsächlich um ein Blackout (und nicht um einen einfachen Stromausfall) handelt (= Tag 1 des Blackouts), werden Ihre Kinder gemäß Ihrer Anweisung im beiliegenden Blackout-Entlassungsmanagement entlassen oder im Internat beaufsichtigt bis Sie oder ein namhaft gemachter Bevollmächtigter sie abholen kommt. Die Tage ab Tag 2 des Blackouts werden für schulfrei erklärt und die Kinder brauchen solange nicht in die Schule kommen bis Sie über den öffentlichen Rundfunk bzw. schlussendlich über die herkömmlichen Kommunikationskanäle mit der Schule (Schoolfox, Email, ...) aufgefordert werden, Ihre Kinder wieder in die Schule zu schicken.

Gehen Sie davon aus, dass auch die meisten Berufstätigen aufgefordert sein werden zu Hause zu bleiben.

Überlegungen, die Sie beim Ausfüllen des Entlassungs-Managements (Beilage) anstellen sollten:

- Wie weit ist der Internatsstandort von Ihrem Wohnsitz entfernt?
- Werden Sie Ihr Kind abholen können? Bedenken Sie, dass Tankstellen nicht mehr funktionieren werden.
- Gibt es Verwandte oder Freunde Ihrer Kinder, die näher bei der Schule wohnen und die Ihr Kind bei sich aufnehmen können bis Sie selbst es abholen kommen?

Im Falle eines Blackouts werden Ihre (noch nicht volljährigen) Kinder nur aufgrund der von Ihnen erteilten Anweisung (beiliegendes Blackout-Management) entlassen.

Besprechen Sie die gewählte Vorgangsweise vorab in altersadäquater Form mit Ihren Kindern.

Allgemeine Empfehlungen zum Blackout:

- Der Mensch benötigt auch in Notsituationen eine ausgewogene Ernährung. Legen Sie daher für Ihre Familie einen Haushaltsvorrat bestehend aus Grundnahrungsmitteln und anderen leicht lagerbaren sowie gut haltbaren Lebensmittel für zwei Wochen an. Näheres dazu finden Sie unter [NÖ Zivilschutzverband - Lebensmittelvorrat \(noezsv.at\)](http://noezsv.at)
- Tanken Sie Ihr Auto immer bereits ab der Hälfte des verbrauchten Spritvolumens voll auf.
- Wir empfehlen, während des Blackouts möglichst zuhause zu bleiben und (zur vollen Stunde) Radio zu hören, einander gegenseitig in der Nachbarschaft zu unterstützen, mit Wasser und Lebensmitteln sparsam umzugehen und Müllsäcke/-container sehr sorgsam zu verschließen, um potentielle Verseuchung zu vermeiden.